

Jesus sprach... "wer von dem Wasser trinken wird, das ich ihm geben werde, der wird nicht dürsten in Ewigkeit, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm eine Quelle lebendigen Wassers werden, das ins ewige Leben quillt."

Johannes 4,14

Liebe Freunde,

Januar und Februar sind bei uns sehr trockene Monate. In vielen Gebieten Kenias ist gerade Wassermangel, wie jedes Jahr um diese Zeit. Auch hier in Eldoret sieht man Leute mit 20l Kanistern nach Wasser suchen.

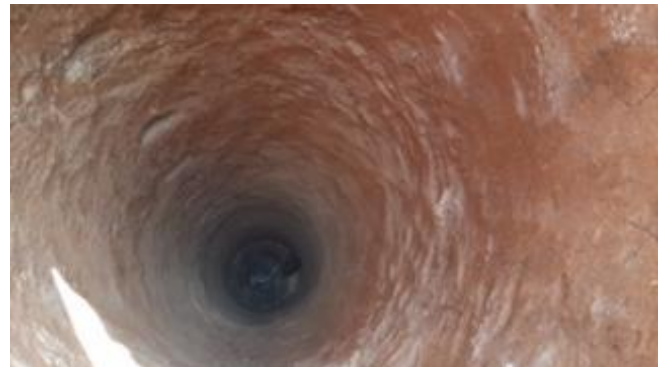
Was für ein Segen ist es, dass wir bei der Schule einen Brunnen haben, wo auch Nachbarn Wasser schöpfen können!

Neulich hat es bei einem dieser Nachbarn im Slum nachts gebrannt und Dorcas konnte mit ihren Mädchen Wasser zum Löschen liefern.

Im Slum haben oftmals ganze Nachbarschaften keine eigene Wasserversorgung.

Und auch diejenigen, die eigentlich an das Wassersystem der Stadt angeschlossen sind, haben manchmal nur einen Tag in der Woche Wasser, an dem sie ihre Wasserbehälter auffüllen müssen.

Auch auf unserem neuen Land war unser erstes Projekt, neben dem Zaun, ein Brunnen. Dieser ist 17m tief und wurde von Hand gegraben! Da der Boden da sandig ist musste er dann die ganze Höhe hochgemauert werden. Doch nun konnten wir auch für die anderen Gebäude von da Wasser zum Betonieren ziehen. Als Nächstes haben wir eine Außentoilette mit einem Bad gemacht, wo man Wasser in einer Schüssel in den Raum trägt und sich damit wäscht.



Robert, der junge Mann, der bei mir auf dem Gelände wohnt ist der Bauleiter, der alles besorgt, vor Ort schläft und mithilft.

Inzwischen ist auch ein Klassenzimmer für Kinder und Bibelstunden entstanden und ein kleines Haus mit zwei Räumen. Der Dachboden kann als Schlafplatz für mehrere Kinder genutzt werden.

In den Osterferien wollen wir dort ein Kindercamp veranstalten und auch schon vorher samstags mit Kinderstunden anfangen.

Gleichzeitig geht die Arbeit in Langas weiter.

Auf dem Schulgelände in Dorcas Wellblechhaus wohnt jetzt noch der 5 jährige Fabian und der 3 jährige Vineas. Vineas Mutter ist Dorcas Schwester, die krank ist und Erholung braucht.

Damaris, die bisher in einem Internat war, hat die Volksschule mit der 8.Klasse abgeschlossen. Anstatt sie auf ein Internat zu bringen besucht sie von Dorcas aus eine weiterführende Tagesschule im Slum.

Yovin hat letztes Jahr die Secondary Schule abgeschlossen und erwartet im März ein Kind. Sie wohnt vorübergehend auch bei Dorcas, von wo aus sie eine christliche Organisation besucht, die jungen Frauen durch eine ungewollte Schwangerschaft begleiten.

Es ist ein Segen diesen Platz zu haben, wo diese Kinder und jungen Mädchen ein Zuhause für die Zwischenzeit haben können.

Doch das Haus in Langas ist klein und so wollen wir bis Ende des Jahres auf dem neuen Land noch ein kleines Familienhaus bauen, wo Dorcas dann mit den Kindern wohnen kann.

Bitte betet mit für eine geeignete Person, die die Schule im Slum mit leitet, so dass Dorcas nächstes Jahr auf das neue Land ziehen kann. Sie möchte dort mit Kinderevangelisation anfangen.

Vom 27. März bis 1.Mai werde ich in Deutschland sein, denn Johannes und Judith heiraten am 15. April.

Voraussichtlich werde ich vor der Hochzeit in Ostdeutschland sein und nach der Hochzeit, Zeit im Westen haben.

Ich würde mich freuen, wenn ich einige von euch sehe!

Schließlich will ich Euch noch herzlich für Gebet und Gaben danken. Ich bin überwältigt, dass Ihr mich trotz aller Herausforderungen in Europa, so wunderbar unterstützt!

Herzliche Grüße von Uschi



Ulrike Keller-Makanga
10419 30100 Eldoret
Mobile: 00254 - 720657071
E-mail : ulrike-makanga@live.com

Rundbriefe und Infos :

Norbert und Susanne Richter
Mühlengasse 15
02689 Wehrsdorf
Tel.: 035936 / 34675
E-Mail : Norbs-Suse@gmx.net

Spenden in Deutschland
über:

ARBEITS - KONTO

Volksbank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG:
Name: Ulrike Keller Makanga
BIC: GENODES1SHA
IBAN: DE88 6229 0110 0046 2500 18

PRIVAT - Konto

Volksbank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG:
Name: Ulrike Keller Makanga
BIC: GENODES1SHA
IBAN: DE89 6229 0110 0046 2500 00